

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 36. Jahrgang 1/2017

Kostenlos an einen Haushalt

ZUKUNFTSFORUM KORNEUBURG

WERFTENTWICKLUNG

BAUSPERRE

BÜRGERBETEILIGUNG

LEISTUNGSSCHAU



LEBEN IM
ZUSAMMEN-
FLUSS

DONNERSTAG, 23. MÄRZ 2017

18:30 UHR / AHS KORNEUBURG
LIESE-PROKOP-STRASSE 1

FÜR IMBISS & GETRÄNKE WIRD GESORGT SEIN

KORNEUBURG
baut auf

DIE STADTGEMEINDE KORNEUBURG
& DAS TEAM DER
KORNEUBURGER BÜRGERBETEILIGUNG
FREUEN SICH AUF IHR KOMMEN.

JETZT

Sparkasse Korneuburg- WohnTraumKredit



mit
**TOP-FIX-
Kondition**

Nähere Informationen in Ihrer
Filiale der Sparkasse Korneuburg AG.
Besuchen Sie uns auch auf
www.sparkasse.at/korneuburg.

SPARKASSE 
Korneuburg AG
Was zählt, sind die Menschen.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Erst wenige Wochen ist das Jahr 2017 alt, und doch ist schon viel passiert. Es passiert viel in unserer Stadt, im Land, und es ist viel passiert – national und international. Die derzeitigen, sehr tragischen Geschehnisse zeigen genau, was heute wichtiger ist denn je: Respekt, Solidarität und ein ehrliches Bemühen um gemeinsame Lösungen im Sinne der Sache. Das ist auch unser Korneuburger Weg. Dahinter steht das gesamte Team des Korneuburger Gemeinderates. Sacharbeit statt hohler Phrasen. Trotz unterschiedlicher Ansichten sachlich diskutieren, um eine Lösung im Sinne Korneuburgs zu erreichen.

Mein zentrales Thema im Jahr 2017 ist Zusammenarbeit.

Wir haben viel vor – große und kleine Projekte. Einige werden wir heuer finalisieren können, bei einigen größeren werden die Planungen im Detail weiterentwickelt.

Die Entwicklung unserer Werft ist dabei besonders wichtig. Daher ist in dieser Sache mit Behutsamkeit und unter Einbindung unserer BürgerInnen

vorzugehen. Schließlich wird es hier Entscheidungen geben, die viele weitere Generationen betreffen werden.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr an unsere Bürgerbeteiligung erinnern: Sie, liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger, in Planungsprozesse einzubeziehen, gibt uns die Gewissheit, in Ihrem Sinne zu handeln, und ist für uns eine sehr wertvolle Unterstützung. Unsere Heimatstadt nimmt mit diesem Bürgerbeteiligungsprozess bereits eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Dafür danke ich Ihnen!

In diesem Sinne möchte ich Sie, die wahren Expertinnen und Experten für unsere Stadt, weiterhin um Ihre Mitarbeit bitten.

Als nächsten wichtigen Termin darf ich auf das Zukunftsforum in der AHS am 23. März 2017 verweisen, zu dem ich ganz herzlich einlade.

Alles zu unseren aktuellen Themen finden Sie in der vorliegenden Stadtzeitung.

Lassen Sie mich noch zwei Punkte anbringen, die mir sehr wichtig sind: Wo viel ge-

arbeitet wird, darf auch gefeiert werden – heuer wird erstmals der „Bunte Sommer“ (www.buntersommer.at), eine sehr interessante und innovative Veranstaltungsreihe für alle Generationen, stattfinden.

Eine sehr persönliche Bitte an Sie: Versuchen wir, in Korneuburg eine aktive Nachbarschaft zu leben. Wie schon in der Einleitung erwähnt: Gerade in Zeiten, wo der Mensch immer weniger zu zählen scheint, ist das Miteinander wesentlich. Ihnen und uns allen wünsche ich ein friedvolles Miteinander und alles Gute!

*Herzliche Grüße,
Ihr
Christian Gepp*

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

Korneuburg gewann Preis mit Charta für BürgerInnenbeteiligung

ÖGUT-Umweltpreis 2016: Auszeichnung für innovative Projekte und VordenkerInnen



Roswitha Reisinger (Lebensart Verlag), Vizebgm. Thomas Pfaffl, STR Elisabeth Kerschbaum, Brigitte Sekanina-Brenner, Elisabeth Pfennigbauer, Martin Wimmer, Elisabeth Schauppenlehner, Regina Gruber, Sabina Gass, Bgm. Christian Gepp, Christian Brandstätter (Lebensart Verlag) und Martina Handler (ÖGUT) bei der Preisverleihung. Foto: Helga Auer

In der Kategorie „Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement“ hat das Partizipationspro-

jekt „Korneuburger Charta für BürgerInnenbeteiligung“ die ÖGUT-Umweltpreis-Jury überzeugt.

„Die Stadt Korneuburg setzt in der Charta auf eine intensive Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den BürgerInnen. Werhaltungen und Regelungen für diese Partnerschaft sind darin festgeschrieben, Top-down-Ansätze sind darin ebenso berücksichtigt wie Bottom-up-Prozesse. Die Meinungen der BürgerInnen zählen in Korneuburg nicht nur bei der konkreten Umsetzung von Vorhaben (projektbezogene Partizipation), auch auf strategischer Ebene ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit nun fixer Bestandteil des stadtpolitischen Alltags“, erklärt ÖGUT-Generalsekretärin Monika Auer bei der Preisverleihung.

„Einen großen Dank an alle Korneuburgerinnen und Korneuburger und an die mitwirkenden Personen aus Politik und Verwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit und die investierte Zeit über die letzten Jahre hinweg. Die Freude über die nationale Anerkennung der ge-

teten Arbeit ist sehr groß“, sagte Bürgermeister Christian Gepp im Rahmen der Verleihung.

Eine unabhängige Jury mit ExpertInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Umwelt hatte im Vorfeld aus 74 Einreichungen die PreisträgerInnen in fünf Kategorien ausgewählt. Die Preise wurden vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Coca-Cola Austria, dem Österreichischen Städtebund sowie dem Umweltministerium (BMLFUW) zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich konnte ein Sonderpreis mit nach Hause genommen werden: Das Magazin Business Art wird eine detaillierte Berichterstattung über den Masterplan Korneuburg 2036 in einer der kommenden Ausgaben präsentieren.

Die Charta für BürgerInnenbeteiligung ist ein Teil des Masterplanes. Download unter www.korneuburg.gv.at möglich.

Rückenbeschwerden ade

- 70% der Menschen haben mindestens 1x pro Jahr Rückenschmerzen.
- 40% sogar regelmäßig.
- 90% aller Fälle sind unspezifisch – da helfen Bewegung und Kräftigung.
- Die Zahlen steigen, weil die Menschen **älter** werden.
- Die Zahlen steigen, weil viele Rückenprobleme **stressbedingt** sind.



Fitnessstraining und die nötige Entspannung helfen!

Der Rücken wird durch das von unseren Trainern speziell nach Ihren Bedürfnissen zusammengestellte Rückenprogramm gestärkt, und die Wirbelsäule wird entlastet. Bei uns finden Sie die nötige Betreuung durch erfahrene Trainer und Entspannung bei Sauna und in unserem gemütlichen Ambiente. Das alles jetzt mit einem Einstiegsrabatt.

Dase

fitness • squash • wellness

Teiritzstraße 4, Korneuburg
0 22 62/64 647

**20%
Aktions-
angebot**

gültig bis 3.3.2017

Neues aus dem Bauamt Korneuburg

Sanierung Flötzersteig:
Der Bau der Wohnhausanlage in der Gemeindestraße Flötzersteig konnte abgeschlossen werden. Im Zuge der Errichtung kam es zu Aufgrabungen durch diverse Einbautendienststellen, um die Wohnhausanlage an alle Ver- und Entsorgungsleitungen anzuschließen. Mit Fertigstellung dieser Arbeiten konnte auch die Straßenoberfläche saniert werden. Zusätzlich war die Gestaltung der Nebenflächen wie Grüninseln, Zugänge und Zufahrten zu den Grundstücken und Abstellplätze vorgesehen.



GR Markus Schindler, STR Hubert Holzer, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, GR Patricia Katsulis und STR Elisabeth Kerschbaum bei einem Lokalausgleich am Flötzersteig.

Wichtiges Anliegen

„Die Sanierung und der Ausbau der Straßen in Korneuburg ist uns ein wichtiges Anliegen und wird unter Berücksichtigung der schwierigen budgetären Situation zielstrebig abgearbeitet“, so STR Hubert Holzer.

Im Vorfeld fand unter Leitung von Hubert Holzer, dem Stadtrat für Bauangelegenheiten, eine Anrainerbesprechung vor Ort statt, bei der allen Bewohnern der Gemeindestraße Flötzersteig die Möglichkeit gegeben wurde,

„ihre“ Straße mitzugestalten und vor allem Wünsche über die bauliche Ausführung der Nebenflächen vor dem eigenen Grundstück vorzubringen. Diese wurden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch berücksichtigt und in die Ausführungspläne einbezogen. Durch die gemeinsame Festlegung des Gesamtumfangs der Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten konnte auch die Behinderung der

Anwohner auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Die bauliche Ausführung wurde bald in Angriff genommen: Es wurden unter anderem rund 80 m Graniteinfassungen für Grüninseln und 85 m² Betonsteinpflaster zur Gestaltung von Abstellflächen verlegt sowie 145 Tonnen Asphalt eingebaut. Die Herstellkosten betragen knapp 60.000 Euro.

Pförtner Laaer Straße: Mehrere Anrainerbe-

schwerden haben darauf hingewiesen, dass ein Großteil der Kraftfahrzeuge viel zu schnell auf der Laaer Straße unterwegs ist. Die neue Errichtung einer Verschwenkung soll das Tempo der Pkws Richtung Korneuburg verringern. Zur Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen bringt die „Fahrbahnverengung“ eine Temporeduktion und schärft die Aufmerksamkeit der AutofahrerInnen.



Kassenordination: Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kleine chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktionstest – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: Wundordination, Behandlung chronischer Wunden, Gefäßdiagnostik, Laser- und Repulstherapie, Schmerztherapie, Stoßwellentherapie, Neuraltherapie, Nervenblockaden, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Führerscheinuntersuchung, Feuerwehrergometrie

Dr. Marieluise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 21 · Tel. 0 22 62/724 86
www.dr-blaschek.at



Ordination:

Mo. 9–13 Uhr
Di. 14–18 Uhr
Mi. 9–13 Uhr
Fr. 14–18 Uhr

Labor:

Mo.–Mi. jeweils
7.30–8.30 Uhr

Der ordentliche Haushalt 2017

Der ordentliche Haushalt für das Jahr 2017 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 36,485.200,00 Euro vor.

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	841.500,00	4,311.300,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12.900,00	434.500,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	614.900,00	4,302.100,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	140.500,00	744.900,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	90.600,00	3,063.800,00
5	Gesundheit	15.900,00	5,212.600,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	243.600,00	1,187.600,00
7	Wirtschaftsförderung	2.100,00	190.600,00
8	Dienstleistungen	14,187.500,00	15,451.200,00
9	Finanzwirtschaft	20,335.700,00	1,586.600,00
	Summe ordentlicher Haushalt	36,485.200,00	36,485.200,00

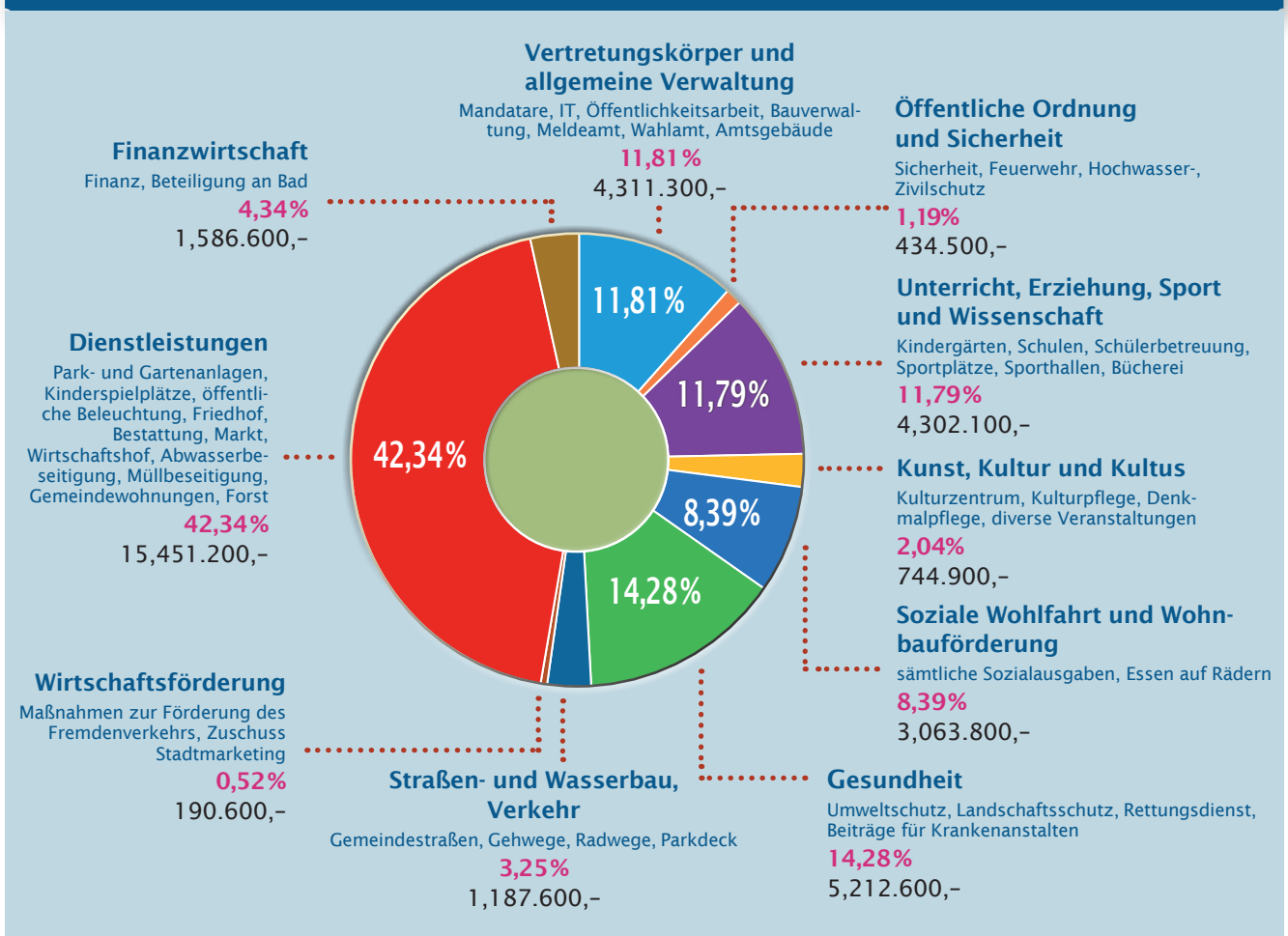
Einnahmen im ordentlichen Haushalt 2017

Die Einnahmen der Stadtgemeinde Korneuburg, welche für die Finanzierung der laufenden Ausgaben verwendet werden, setzen sich wie folgt zusammen:

ausschließliche Gemeindeabgaben	6,804.500,00
Ertragsanteile	11,630.800,00
Gebühren (z. B. Müll, Wasser, Kanal)	6,604.800,00
Einnahmen aus Stadtservice (Wirtschaftshof)	2,961.900,00
Friedhof	201.700,00
sonstige Einnahmen (Mieten und Pachten, Subventionen/Zuschüsse, Eintrittserlöse etc.)	8,281.500,00

Ausgaben im ordentlichen Haushalt 2017

Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes werden in folgende Bereiche investiert:



Rest auf 100% sind sonstige Ausgaben.

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt 2017

Der außerordentliche Haushalt für das Jahr 2017 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 5,678.800,00 Euro vor. Die Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt aus Förderungen und Darlehensaufnahmen.

Sanierung Amtsgebäude	277.000,00
Stadtplanung	85.000,00
Freiwillige Feuerwehr	217.000,00
AHS-Grundankauf	99.800,00
Denkmalpflege	150.000,00
Gemeindestraßen	1,445.000,00
Hochwasserschutz	20.000,00
Eisenbahnen	125.000,00
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	200.000,00
Abwasserbeseitigung	1,050.000,00
SmartCity	1,950.000,00
Straßenverkehrsbetriebe	60.000,00
Gesamt	5,678.800,00



Bildungs- und Sozialbereich

2 Volksschulen mit 19 Klassen und 424 Schülern	530.900,00
2 Neue Mittelschulen mit 19 Klassen und 407 Schülern	398.500,00
Allgemeine Sonderschule mit 12 Klassen und 69 Schülern	336.600,00
Schule des polytechn. Lehrgangs mit 3 Klassen und 50 Schülern	75.400,00
Berufsbildende Pflichtschulen	166.000,00
Kindergärten I bis IV mit 21 Gruppen und 421 Kindern	1,986.700,00
Kleinkinderbetreuung	78.000,00
Säuglingswäschepaket	4.200,00
Musikschule	252.600,00
Schulische Tagesbetreuung	109.300,00
Heizkostenzuschuss	7.500,00
Mietzinsunterstützung	26.000,00



FSZ-Sicherheitsdienst: Jahresbericht 2016

Bereits seit mehreren Jahren sorgt der FSZ-Sicherheitsdienst erfolgreich für Ruhe und Ordnung in Korneuburg.

An 364 Tagen im Jahr werden mehrmals täglich Rundfahrten durchgeführt. Dabei werden besonders neuralgische Punkte wie Spielplätze, Schulen, Friedhof, Werft, Dimmi-Arena, Hauptplatz, Rathaus, Bahnhof und Parkdeck kontrolliert.

Um die Sicherheit in Korneuburg zu erhöhen, wurden im vergangenen Jahr

3.585 Kontrollfahrten und -gänge durch den FSZ-Sicherheitsdienst geleistet.

Eingeschritten wurde in 350 Fällen. Zu den häufigsten Gründen dafür zählten Lärmbelästigung sowie die Notwendigkeit, Hundebesitzer sowie Radfahrer über die geltenden Bestimmungen wie zum Beispiel Leinenpflicht und Lichtpflicht bei Dunkelheit zu informieren. Die Intervention der Rettung und/oder Polizei war in 12 Fällen notwendig.



Lukas Vrana, GR Johnny Weber, Martin Zeitberger und Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer.

HUMOR- VORTRAG

„Zeit des Erlachens“

13. März 2017

Rathaus Korneuburg
Großer Sitzungssaal
Beginn: 18.30 Uhr

**Eintritt
FREI!**

Vortragende: Lachverständige
Hendrea Klogat & Anri Brutz aus dem Lachzentrum
Lachen ist eine KOSTENLOSE Medizin und das älteste
Heilmittel der Welt!

Ein fröhliches Gemüt macht stressresistent.

Sicherheitskoordinatoren für Korneuburg

Das Projekt „GEMEINSAM.SICHER“ ist eine Initiative, in deren Zentrum die Vernetzung und strukturierte Kommunikation stehen. Gemeinden, Schulen, Vereine und sonstige private Institutionen sind wesentliche Partner bei der Gestaltung der Sicherheit auf allen Ebenen. Sicherheit ist keine exklusive Aufgabe der Polizei, sondern ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu sehen.

Mit dieser bürgernahen Arbeit sollen Hemmschwellen abgebaut und die aktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger am Thema Sicherheit gefördert werden. Ganz nach dem Motto: GEMEINSAM.SICHER. Im Frühjahr wird damit begonnen, ge-

eignete Sicherheitspartner in der Bevölkerung ausfindig zu machen.

Details finden Sie unter www.gemeinsamsicher.at.



GR Johnny Weber, AbtInsp. Josef Breitenfelder, BezInsp. Andreas Loibner und Bgm. Christian Gepp verstärken die Zusammenarbeit in Sachen Sicherheit.

Squash

Steigern Sie Koordination und Konzentration auf spielerische Art und haben Sie auch noch Spaß dabei. Squash macht's möglich!



Der Idealbeginn ist mit fünf Jahren, aber es ist in jedem Alter möglich zu beginnen, da der Sport leicht zu spielen und auch sehr gut zu dosieren ist. Wir haben Squashspieler, die bereits über 70 sind.

Fordert euch gegenseitig, spielt mit euren Kindern und Enkeln, es macht riesig Spaß, diese Vielfalt an Bewegung neu zu erleben. Schon meine Enkelin mit zwei Jahren ist mit Begeisterung dabei und das Blödeln und Lachen tut uns gut.

Wir unterstützen Sie mit passendem Equipment und unserem Blockangebot:

Oase
fitness • squash • wellness

Teiritzstraße 4, Korneuburg
0 22 62/64 647

**20%
Aktions-
angebot**
gültig bis 3.3.2017

Neujahrsempfang der Korneuburger Wirtschaft

Mehr als 200 Gäste sind der Einladung zum Neujahrsempfang der Korneuburger Wirtschaft gefolgt. Die Feier fand in der Bundeshandelsakademie Korneuburg, der Schmiede künftiger UnternehmerInnen, statt. Durch das Programm führte Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich.

Gerlinde Tatzber, Direktorin der HAK, stellte ihre Schule vor, und SchülerInnen präsentierten auf und abseits der Bühne ihre teils schon sehr erfolgreichen Projekte. Vorstandsdirektor Armand Drobesch berichtete vom erfolgreichen Jahr 2016: Die Sparkasse Korneuburg AG konnte einen Einlagenzuwachs im fast zweistelligen Prozentbereich verbuchen. Claudia Stöckl, Moderatorin und „Ö3-Frühstücklerin“, unterhielt die Anwesenden mit Anekdoten und Ausschnitten aus Gesprächen mit ihren „Frühstück bei mir“-Gästen wie Robbie Williams, André Heller, Michael Niavarani und vielen anderen.

Josef Puch wurde für das 23-jährige Bestehen seines Rauchfangkehrerbetriebes in Korneuburg geehrt. Bürgermeister Christian Gepp überreichte ihm dafür eine Urkunde und die goldene Wirtschaftsmedaille der



Bürgermeister Christian Gepp, Armand Drobesch, Claudia Stöckl, Gerlinde Tatzber, Josef Puch und zwei seiner Glücksbringer sowie STR Andreas Minnich genossen den Abend.

Stadt Korneuburg. Der Gelehrte ist nicht nur ein langjähriger erfolgreicher Unternehmer, sondern auch erfolgreicher Reitsportler. Seine Leistungen wurden bereits zweimal mit Gold und einmal mit Bronze bei Paralympischen Spielen belohnt.

Bürgermeister Christian Gepp gab einen Ausblick auf 2017: „Wir haben uns für dieses Jahr sehr viel vorgenommen. Neben Werft, Kläranlage und neuen Betriebsansiedelungen wartet ein veranstaltungsreicher (bunter) Sommer auf

uns. Ein arbeitsreiches Jahr steht bevor.“ Im Anschluss wurde bei Imbiss und Ge-

tränken in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit zum Netzwerken genutzt.

Praxis für Kinesiologie

Alessandra Haydn

Nahrungsmittel und Pollen
schwächen Ihre **Lebensenergie**?

Sanftes Berühren von
Akupunkturpunkten löst die
Blockaden auf!
Wohlbefinden stellt sich ein!

Herzlich willkommen in meiner Praxis

2100 Korneuburg, Bisamberger Straße 19
0676/563 24 24, www.lebenohneallergien.info

Service
macht den
Unterschied

www.
Neumeyer
.at

MULTIMEDIA

SAT-ANLAGEN

ALARMSYSTEME

COMPUTER

+43 2246 24 59
office@neumeyer.at

2201 GERASDORF, Peter-Paul-Straße 42



Charity-Frühstück im Pfarrsaal

Krebs ist ein Thema, das uns alle angehen kann. Um das Bewusstsein für Brustkrebs zu fördern und Spendengelder zu lukrieren, lud GR Patricia Katsulis zum Frühstück in den Pfarrsaal.

Viele KollegInnen waren gekommen und halfen gemeinsam für den guten Zweck. Der Erlös wurde an Korneuburgerinnen, die finanzielle Unterstützung benötigen, weitergegeben.

Viele Mitglieder des Korneuburger Gemeinderates halfen gemeinsam für einen guten Zweck.

Neuer Musikschuldirektor



STR Andreas Minnich und Vizebgm. Helene Fuchs-Moser freuen sich auf gute Zusammenarbeit mit Peter Vasicek.

Die Musikschule der Korneuburger Musikfreunde hat eine neue Leitung. Seit 1. 1. 2017 ist Peter Vasicek der neue Musikschuldirektor in Korneuburg. Er folgt seinem Vater Adolf Vasicek, der der Musikschule fast 40 Jahre vorstand und kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand wechselte.

Highlights

Frühjahr 2017

Dienstag, 28. Februar:

Faschingsumzug um 15.00 Uhr, Hauptplatz

Donnerstag, 27. April:

Eröffnungskonzert der Kultur- und Musiktage, Rathaus

Freitag, 28. April:

Maibaumaufstellen, Sparkassenplatz

Freitag, 5. Mai:

Lange Einkaufsnacht und Sportlerehrung, Hauptplatz

Samstag, 10. Juni:

Höfefest

Sonntag, 25. Juni: Grenzenlos Kochen, 11.00 Uhr,

Alemannia

Details finden Sie demnächst auf

www.korneuburg.gv.at

Überzeugen Sie sich von unserem bunten Angebot.



wiesenthal Strebersdorf

Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0 | strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Notarzt-Stützpunkt bleibt in Korneuburg

Die 32 Notarztstandorte in NÖ – unter anderem in Korneuburg – bleiben alle bestehen. Das Ausschreibungsverfahren im Land NÖ hat keine Änderungen ergeben. Das System bleibt, wie es ist. Das Rote Kreuz und der Samariter-Bund wurden wieder beauftragt, eine flächendeckende Versorgung im Notfall zu gewährleisten.

Seit 1990 funktioniert die Arbeitsaufteilung bestens: Das Land NÖ stellt

die Notärzte, das weitere Personal kommt vom Roten Kreuz. 30 hauptberufliche, 30 Zivildienstleistende und 360 ehrenamtlich Tätige teilen sich den Dienst beim Roten Kreuz.

Im Bedarfsfall wählen Sie bitte 144: Sie erhalten detaillierte Anleitungen, bis der Notarzt eintrifft. Das Fahrzeug, das sich am nächsten zum Notfallsort befindet, wird via Notleit-system angewiesen und sucht den schnellsten Weg, um Ihnen zu helfen.



Peter Tesarek und Nina Marsalek vom Roten Kreuz samt GR Johann Weber und Bgm. Christian Gepp besprachen Details am Rot-Kreuz-Stützpunkt in Korneuburg.

Syrienvortrag bannte alle

Thomas Schmidinger referierte

Die Stadtgemeinde hatte zum Vortrag über Syrien geladen, und mehr als 120 Personen waren ins Raika-Kompetenzzentrum gekommen. Der Politologe und Nahost-Experte Thomas Schmidinger berichtete über das Land, in dem derzeit Bürgerkrieg herrscht. Der Vielvölkerstaat Syrien beherbergt einst mehrere Ethnien, Sprachen, Schriften und Religionen. Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung be-

finden sich derzeit auf der Flucht. Thomas Schmidinger bereist Syrien trotz des Krieges immer wieder: Die Zuhörer und Zuhörerinnen erfuhren von diesem Augenzeugen Details über die Ursachen der Flucht-welle.

Häppchen und Torten

Die TeilnehmerInnen des Netzwerks Asyl kümmern sich in Korneuburg um die Integration der Flüchtlinge in Korneuburg



Familie Barenth
 2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
 Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
 Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

– derzeit sind es rund 100 Personen. Auch sie standen nach dem Vortrag Rede und Antwort. Die Be-

wohner des Containerdorfes hatten Häppchen und Torten vorbereitet, die großen Anklang fanden.



Viktoria Stuppner, GR Hannes Minatti, GR Traude Wobornik, GR Erik Mikura, STR Martin Peterl, GR Helmut Stranzl, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Thomas Pfaffl sowie GR Klaus Michal, GR Fritz Blihall, STR Elisabeth Kerschbaum, GR Petra Gerstenecker, Bgm. Christian Gepp und Martin Richter vom Hilfswerk lauschten den Ausführungen von Thomas Schmidinger (Mitte).

Babyalarm im Rathaus Korneuburg



Die jüngsten Korneuburgerinnen und Korneuburger und ihre Mütter folgten der Einladung ins Rathaus. Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Kinderkrankenschwester Grete Melzer hießen sie herzlich willkommen.

Zwei neue Gemeinderäte und ein neuer Stadtrat



Bürgermeister Christian Gepp gelobte die neuen Gemeinderäte Rainer Halwachs und Petra Gerstenecker an.

Am ersten Arbeitstag des neuen Jahres, am Montag dem 2. Jänner, gelobte Bürgermeister Christian Gepp zwei neue Gemeinderäte an. Mit sofortiger Wirkung werden Petra Gerstenecker und Rainer Halwachs ihren Aufgaben als Gemeinderäte der Stadtgemeinde Korneuburg nachgehen. Die Nachbesetzung war notwendig geworden, da GR Waltraud Kirbes und STR Peter Madlberger ihre Mandate mit Ende des Jahres 2016 zurückgelegt hatten. Die entsprechenden Nachwahlen und Besetzungen in den Ausschüssen werden in der nächsten Gemeinderatssitzung abgewickelt.

Die Agenden als Stadtrat für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerservice übernimmt Matthias Wobornik von Peter Madlberger.

Der Einladung von Bürgermeister Christian Gepp ist eine große Schar von jungen Müttern samt ihren Neugeborenen gefolgt. Halbjährlich werden die jüngsten KorneuburgerInnen ins Rathaus eingeladen. Vizebgm. Helene Fuchs-Moser begrüßte die Jungmütter und ihre Sprösslinge aufs Herzlich-

te. Grete Melzer stand für Fragen und Tipps zur Verfügung: Die meisten Mütter kannten die Kinderkrankenschwester bereits von den ersten Hausbesuchen. Bei Kaffee, Saft und Kuchen tauschten sich die jungen Mütter aus und genossen die zwanglose Atmosphäre im Großen Sitzungssaal sehr.



Matthias Wobornik (links) hat die Agenden der Öffentlichkeitsarbeit von Peter Madlberger übernommen.



Mein Mann Gottfried und ich haben über 25 Jahre Erfahrung mit „gesunden“ Betten. Unsere besondere Liebe galt schon immer dem wundervollen Werkstoff Holz. Möbel aus Massivholz sind wertbeständig, wunderschön,

Aus unserer Kärntner Zirbenbetten-Manufaktur

einzigartig und das Beste, das einem gefällten Baum geschehen kann.

Diese Liebe teilt auch unser „mit Leib und Seele“-Tischler Franzi. Ganz besonders liebt er die Arbeit mit Zirbenholz und kommt gleich ins Schwärmen (natürlich auf Kärntnerisch): „Das Holz ist so leicht und weich, einfach zu bearbeiten und in der Werkstatt duftet es so würzig und kräftig“ - ja, und genau so sehen die einmaligen Zirbenbetten aus, die aus seinen Händen kommen. Und sie duften auch genau so. Die besondere Wirkung von Zirbenholz auf Mensch und Tier ist

ja derzeit in aller Munde. Das Wichtigste für uns ist aber, dass unsere Kunden begeistert sind, sich wohlfühlen mit unseren Zirbenmöbeln und traumhaft schlafen.

„Ich schlafe wie auf einer Wolke, 1000 Dank! Höchste Bewunderung für den Tischler – eine Arbeit vom Feinsten!“

*Mit lieben Grüßen
Silvia A., 1210 Wien“*

schrieb uns eine Zirbenbett-Kundin vor kurzem. Nachzulesen in den „Kundenstimmen“ auf www.traumhaft-schlafen.at



Gerne geht Franzi in den „historischen“ Teil der Manufaktur und hobelt Zirbenlocken für die Dekoration in unserem Schauraum.



Hochwertiges Zirbenholz wird rar: unser Lager mit bestem Zirbenholz vom Zirbitzkogel. Wir wissen immer, woher unser Holz kommt.



VALENTINA

unser Zirbenbett für „Zirben-Einsteiger“

- duftende, unbehandelte Zirbe
- metallfrei durch Holzschrauben
- abgerundete Ecken und Kanten
- fein geschliffene Oberfläche

180/200 cm statt 1.295,- **998,- €**

Valentina ist derzeit lagernd in den Größen 90/200, 140/200 und 180/200 cm aus einer Charge Zirbenholz aus den Nockbergen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und planen gerne Ihr Traum-Zirbenbett mit Ihnen.

Ihre Sabine Helm

SCHLAFSTUDIO HELM • traumhaft schlafen
Rautenweg 5, 1220 Wien
Tel. 01/259 19 94, www.traumhaft-schlafen.at

2.100 Gewinnkarten abgegeben!

Der „Korneuburger Weihnachtsbonus“ war ein voller Erfolg. Zum dritten Mal konnten in Korneuburg getätigte Einkäufe mit viel Glück zurückgewonnen werden.

Wenn jemand in der Adventzeit in Korneuburg eingekauft und am Gewinnspiel teilgenommen hat, konnte sein Los bei den vier Verlosungen gezogen werden und er damit die Einkaufssumme zurückgewinnen. Knapp

2.100 Gewinnkarten wurden im Stadtmarketing abgegeben bzw. unter www.weihnachtsbonus.at abgegeben. 39 GewinnerInnen holten ihre Gewinne bei der Sparkasse AG in Korneuburger Zehnern ab. Die Sparkasse AG – der Sponsor der Aktion – stellte 5.000 Euro zur Verfügung, die bei den vier Ziehungen ausgespielt wurden.

Aufgrund des sensationellen Erfolges wird das Stadtmarketing Korneu-



Peter Merz, Florian Koller, Vorstandsdir. Ingeborg Wingelhofer und Bgm. Christian Gepp bei der letzten Ziehung der Gewinner des Korneuburger Weihnachtsbonus 2016.

burg selbstverständlich auch 2017 den „Korneuburger Weihnachtsbonus“ veranstalten.

Großer Dank an unsere Polizei

Bgm. Christian Gepp und Mitglieder des Gemeinderates bedankten sich bei AbtInsp. Josef Breitenfelder samt Kollegen für

die rasche Auffindung der Brandstifter. In kürzester Zeit konnten die jugendlichen Feuerteufel ausgeforscht werden. Zwei Mal

hatten sie in einem Park Feuer gelegt, der dadurch verursachte Schaden beträgt etwa 10.000 Euro. Die Stadtgemeinde Korneuburg hatte für sachdienliche Hinweise, die zur

Ergreifung der Täter führen, 500 Euro ausgelobt.

Der Betrag wird unter mehreren Personen aufgeteilt, die gemeinsam zu dem raschen Erfolg beigetragen haben.

ZUKUNFTSFORUM KORNEUBURG

WERFTENTWICKLUNG

BAUSPERRE

BÜRGERBETEILIGUNG

LEISTUNGSSCHAU



LEBEN IM
FLUSS

**DONNERSTAG,
23. MÄRZ 2017**

**18:30 UHR / AHS KORNEUBURG
LIESE-PROKOP-STRASSE 1**

FÜR IMBISS & GETRÄNKE WIRD GESORGT SEIN

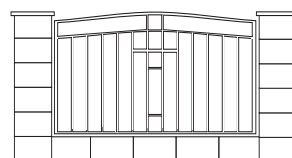
KORNEUBURG
baut auf

DIE STADTGEMEINDE KORNEUBURG
& DAS TEAM DER
KORNEUBURGER BÜRGERBETEILIGUNG
FREUEN SICH AUF IHR KOMMEN.



Eine Abordnung bedankte sich bei Josef Breitenfelder (AbtInsp) und Kollegen für die rasche Aufklärung.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Werftareal Korneuburg: eindeutige Empfehlung der Expertenjury

Der Planungswettbewerb ist abgeschlossen

Seit April 2016 wurde das beste städtebauliche Konzept für die Entwicklung der Korneuburger Werft gesucht. Vier international erfahrene Planungsteams wurden von einer Expertenjury, bestehend aus Fachexperten, Bürgervertretern, Eigentümervertretern, Verwaltungsmitarbeitern und politischen Vertretern, ausgewählt, um sich dieser Aufgabe zu stellen. Die vier interdisziplinär zusammengesetzten Planungsteams, bestehend aus Architekten/Städtebauern und Landschaftsplanern aus dem In- und Ausland, boten ein hochkarätiges Teilnehmerfeld.

Drei öffentliche Veranstaltungen in der ehemaligen Werfthalle gaben den BürgerInnen Gelegenheit, mit den Planungsteams und der Jury ins Gespräch zu kommen und sich aktiv



Siegerprojekt von KCAP: So könnte das Areal der Werft in 10 Jahren aussehen.

Foto: Sefko/C. Fürthner

in den Prozess einzubringen. Während des Jahres gab es außerdem für alle Bürgerinnen und Bürger mehrere Möglichkeiten, sich am Prozess zu beteiligen und Wünsche und Vorstellungen zum Werftareal bekanntzugeben.

So auch Mitte Dezember, wo die vier Planungsteams ihre Entwürfe

präsentierten. Tags darauf bewertete die Expertenjury die Beiträge und formulierte eine Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise. Der Großteil der Jurymitglieder entschied sich für die Arbeit von KCAP mit Baumschlager Hutter und Yewo Landscapes und wählte diesen Entwurf zum Siegerprojekt.

Folgende Planungsteams haben am Wettbewerb teilgenommen: Froetscher Lichtenwagner mit Latz + Partner, KCAP Architects and Planners mit Baumschlager Hutter und Yewo Landscapes, Teleinternetcafé mit Treibhaus sowie Ortner & Ortner Baukunst mit Topotek1.

„Der Entwurf besticht durch seine klare Grundstruktur, die vielseitigen Städtebau- und Freiraumtypologien und die stimmige Einbindung in den Landschaftsraum. Die besondere Qualität des Projekts liegt im einfachen, großzügigen und übersichtlichen Erschließungs- und Freiraumgerüst. Es wird eine klare Verbindung vom Stadtzentrum bis auf die Halbinsel und ans Ufer der Donau geschaffen, die durch eine abwechslungsreiche Freiraumsequenz führt“, ▶



GR Hannes Minatti, Elisabeth Schuppenlehner-Kloyber, GR Roland Raunig, GR Gaby Fürhauser, STR Matthias Wobornik, GR Constanze Frech, Manfred Novak, GR Susanne Springer, Karin Zalesak, Anita Haas, Martin Wimmer, Christoph Fischer, GR Klaus Michal, Brigitte Sekanina, STR Elisabeth Kerschbaum, Regina Gruber, Otto Pacher, Elisabeth Pfennigbauer, Jens Meerkötter und Daniela Allmeier sowie Vizebgm. Thomas Pfaffl und Sabina Gass (letzte zwei nicht am Foto) erarbeiteten eine Empfehlung für den Gemeinderat.

► beschreibt die Jury das Siegerprojekt.

Zielvorstellungen

Zu den Zielvorstellungen, das Werftareal als vielfältiges und lebenswertes Quartier zu entwickeln, zählen die Erhaltung und Einbindung aller denkmalgeschützten Bestandsgebäude wie die ehemalige Slipanlage, die auch weiterhin öffentlich zugänglich bleiben soll. Zudem sollen auch alle vorhandenen Nutzungen im Kontext des Wassers in die neuen Planungen integriert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt in der Erhaltung der naturgeschützten Donau-Auenlandschaft als landschaftsprägendes Element für den Standort. Der ausgewählte Entwurf wird im nächsten Planungsschritt ausgefeilt, sodass die Anforderungen der Stadtgemeinde – insbesondere hinsichtlich Ausmaß der Bauflächen, Anordnung der Nutzungen, Lage der Zufahrten – zukunftsicher realisiert werden können.

Bürgermeister Christian Gepp

Bgm. Christian Gepp zur Empfehlung der Jury: „Ich bin sehr froh, dass es eine so eindeutige Empfehlung der Jury gibt. Das Ende des Prozesses ist der Startschuss zur weiteren intensiven Arbeit für die Entwicklung dieses wunderbaren Areals. Wir werden weiterhin im gewohnten Dreiklang zwischen Politik, Bürgern und Verwaltung

Die Projektzeitung mit Details zu den vier Entwürfen der Planungsteams wartet im Bürgerservice auf Sie – oder unter www.sefko.at.



STR Andreas Minnich, STR Elisabeth Kerschbaum, Bgm. Christian Gepp, STR Martin Peterl, Regina Gruber, GR Susanne Springer, GR Roland Raunig, GR Markus Schindler und GR Hannes Minatti begutachten das Siegerprojekt von KCAP.

Empfehlung an den Gemeinderat

Die Jännersitzung des Steuersterns wurde dem Planungsverfahren des Werftareals gewidmet. Politik, BürgerInnen und Verwaltung ließen sich von Daniela Allmeier von Raumposition, die den städtebaulichen Wettbewerb begleitete, die markanten Unterschiede der vier Entwürfe erklären. Gemeinsam wurden anschließend zu den wichtigsten Themen Wünsche und Anliegen erarbeitet. Diese werden von der Gruppe gewichtet und dann dem Gemeinderat übergeben.

die einzelnen Schritte beraten und diskutieren, um dann die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat zu treffen. Die größte Aufgabe wird sein, dass wir laufend kommunizieren, um die Korneuburgerinnen und Korneuburger über den Fortgang der Entwicklung zu informieren. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass schon bald Bagger in der Werft fahren; dazu bedarf es noch vieler Beratungen und Entscheidungen. Die Basis dafür ist nun einmal gelegt.“

Vizebürgermeister Thomas Pfaffl

Vorsitzender des Stadtentwicklungsfonds Korneuburg

Ähnlich sieht es Vizebürgermeister Thomas Pfaffl: „In den nächsten Wochen

werden wir in unseren Gremien beraten und diskutieren, die Bürger miteinbinden und so die Anforderungen von Seiten der Stadtgemeinde schärfen. Da geht es sicher auch um Quantitäten. Uns ist klar, dass es viele unterschiedliche Sichtweisen zu dem Projekt gibt. Wir werden aber versuchen, gemeinsam einen gangbaren Weg zu finden.“

Wie geht's weiter?

Bürgerbeteiligung wird im Verfahren nach wie vor eine große Rolle spielen:

Bis 10. Februar waren alle Wettbewerbsbeiträge im Rathaus Korneuburg ausgestellt. Viele BürgerInnen gaben ihre Kommentare und Anliegen zu den Vorschlägen der Pla-

nungsteams ab. Diese fließen in die Entscheidung des Gemeinderates ein.

23. 3. 2017: Zukunftsforum in der AHS: Die nächsten Schritte des Planungsverfahrens werden bekanntgegeben.

Im März: vom Konzept zum Rahmenplan

Spätestens in der Gemeinderatssitzung im März wird dann entschieden, ob die Empfehlung der Jury bestätigt wird und die Beauftragung zur weiteren Vertiefung und Detailausarbeitung des Planungsteams stattfinden kann.

Erst dann beginnt die Entwicklung vom städtebaulichen Konzept zum Rahmenplan mit dem ausgewählten Planungsteam.

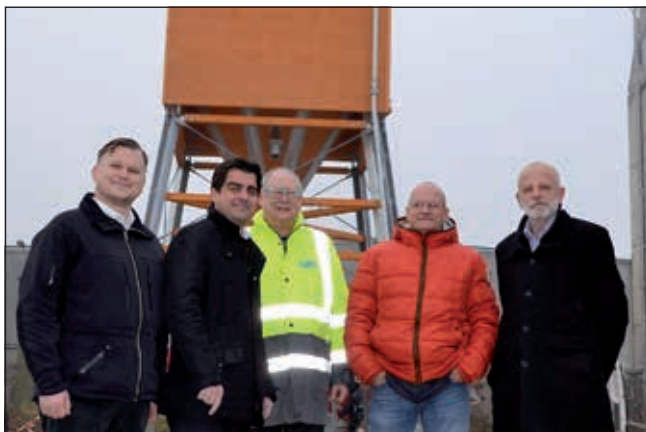
Neuer Salzsilo in Betrieb

Am Areal des Stadtservices wurde ein neuer Holzsilo für Streusalz mit einem Fassungsvermögen von 150 m³ errichtet. Der Silo hat einen Durchmesser von 5 Metern und eine Höhe von 17 Metern.

Die Beladung des Streufahrzeugs erfolgt durch Unterfahren des Silos und Öffnen des Entnahmeschiebers, und über die Befüllleinrichtung gelangt das Streusalz in den Streuaufsatz des Fahrzeugs.

Dadurch ist eine rasche Befüllung des Fahrzeugs mit Streusalz gewährleistet. Der Holzsilo ist ein österreichisches Produkt aus Schwanenstadt.

Wie viel Salz in einer Saison benötigt wird, hängt von der Strenge des Winters ab. Im Auftrag vom Land NÖ wird die Laaer Straße immer mit Salz gestreut. Das hochrangige Straßennetz wird nur im Bedarfsfall mit Salz bestreut.



GR Markus Schindler, Bgm. Christian Gepp, Peter Walzhofer und Ronald Maurer vom Stadtservice sowie Vizebgm. Thomas Pfaffl besichtigen den neuen Salzsilo.

**Die nächste
Korneuburger Stadtzeitung
erscheint im Juni 2017**

Korneuburger Au bleibt forstliches Sperrgebiet

Das Betreten der Au ist lebensgefährlich. Durch das Eschensterben entsteht ein enormes Gefährdungspotenzial in der Korneuburger Au. Das gesamte Areal wurde zum forstlichen Sperrgebiet erklärt. Das Betreten ist verboten – das gilt für das gesamte Augebiet.

Um künftig auf den größeren Wegen ein Betreten der Au wieder zu ermöglichen, ist die Stadtgemeinde dabei, alle Eschen bis 25 m von den Wegen entfernt umzuschneiden. Wir informieren Sie gerne, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind. www.korneuburg.gv.at.

DER NEUE ŠKODA KODIAQ

JETZT BEI UNS BESTELLBAR.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Symbolfoto. Stand 01/2017.
Verbrauch: 5,3–6,9 l/100 km. CO₂-Emission: 137–156 g/km.



R.-Hirsch-Straße 1
2000 Stockerau
Tel. 02266/62511
www.spreng.at



MLGAS e.U.

GASGERÄTESERVICE

www.mlgas.at office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2100..... € 189,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 179,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062



15 Minuten lang darf gratis geparkt werden: Dazu stehen GR Markus Schindler, STR Hubert Holzer und Bauamtsleiter Wolfgang Schenk.

Seit Jänner 2017: 15 Minuten gratis Parken in Korneuburg

Für das Gratisparken braucht Ihr Pkw keine Kennzeichnung. Wenn Ihr Auto ohne Parkschein aufgefunden wird, notieren die Parksherrfirs die Uhrzeit – erst wenn nach 15 Minuten noch kein gekauftes Ticket zu sehen ist, wird gestraft.

Folgende Regelungen sind seit Jänner in Kraft:

- 15 Minuten Parken ist gratis.
- Die Gebühr erhöht sich auf 60 Cent pro halbe Stunde.
- 180 Minuten beträgt die maximale Parkzeit.

Diese Regelung gilt für das gesamte gebührenpflichtige Parknetz – inkl.

Parkplatz bei Konditorei Balz oder Sefra.

Ausnahme: In der Zufahrt zum Kirchenplatz darf mit Parkuhr bis zu 3 Stunden gebührenfrei geparkt werden.

Jahrmarkttermine:

13. März
29. Mai
7. August
16. Oktober
14. Dezember

Sanierung der Gemeindefwohnungen hat begonnen

Die Sanierung der Gemeindefwohnungen Stockerauer Straße 20–24 hat bereits begonnen. Die diversen Arbeiten werden zügig durchgeführt und sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Korneuburg ist eine der wenigen Gemeinden, die noch Gemeindefwohnungen in ihrem Besitz hat und sich kontinuierlich um Barrierefreiheit und mehr Komfort für die Mieterinnen und Mieter kümmert.

So werden die Aufzüge erneuert, um auch von Rollstuhlbesitzern benützt werden zu können. Die Steigstränge und alle Elektroinstallationen zu den Wohnungen werden erneuert, ebenso die Hausein-

gangstüren, Hoftüren und die Wohnungstüren.

Die Kellerdecke wird neu gedämmt. Die bestehenden Fenster werden durch energiesparende und schalldämmende Kunststoffenster mit Dreifach-Verglasung ersetzt und straßenseitig sogar mit Rollläden versehen.

In den drei Dachgeschossen werden zusätzlich sechs neue Wohneinheiten entstehen.

Die Fassade wird mit einem Vollwärmeschutz mit 20 cm Steinwolle energetisch optimiert, die Stiegenhäuser werden frisch gestrichen, der Hof wird neu begrünt und der Zaun saniert.



Thomas Öller (Stadtgemeinde), Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und die MieterInnen Josef und Rosa deBoer freuen sich auf die Rund-um-Sanierung der Gemeindefbauten.

23. Korneuburger MUSIKSOMMER

5. – 19. August 2017



Intendanz: Mag. Fritz Stein

Samstag, 5. August 2017 20.00 Uhr

Guggenberger Halle

KLIMATISIERT!

Für immer jung ... Lúčnica

eine **Tanzperformance** in Vollendung! Das Slowakische Folklore-Ensemble „Lúčnica“ begeistert weltweit mit seinen sensationellen Tanzkünsten und wird von einem Chor und einem Liveorchester begleitet.



„Die Rolling Stones der Folklore“
La Marseillaise/Frankreich



Samstag, 12. August 2017 20.00 Uhr

Rathaushof/Stadtsaal

AUSVERKAUFT

Bel Ami

ein Abend mit **Erika Pluhar** und ihrem Soloprogramm „Es war einmal“, begleitet von **Roland Guggenbichler** am Klavier



Donnerstag, 10. August 2017 20.00 Uhr

Rathaushof/Stadtsaal

RESTKARTEN

Leichte Kavallerie

Ein wahres Feuerwerk an klanglichen Impressionen und atemberaubender Virtuosität bietet das Ensemble



Brassissimo mit Melodien von Rossini bis Verdi, von Suppé bis A. L. Webber.

Samstag, 19. August 2017 20.00 Uhr

Guggenberger Halle

KLIMATISIERT!

Lady Sunshine & Mister Moon

Das Duo **Elisabeth Heller** und **Oliver Timpe** entführt mit seinem Erfolgsprogramm auf eine Zeitreise in die goldene Ära des deutschen Schlagers und singt Evergreens.

Begleitet wird das Duo vom „Guten Morgen Orchester“.



Kartenpreise von € 15,- bis 34,-
Karten: Tel. 02262/770 DW 411–413 (diverse Ermäßigungen),
Bestellungen und Informationen im Internet unter:
www.korneuburgermusiksommer.at

Fotos: © P. Benke, D. Löhrer, D. Barasano, D. Kovacs, M. Maier, D. Erika Pluhar, D. Elisabeth Heller und Oliver Timpe, G. Maier, D.

Ehrungen, Gratulationen

Rosalia und Leopold Strick feierten das Fest der steinernen Hochzeit

Zu einem ganz besonderen Ehrentag stellte sich Bürgermeister Christian Gepp kürzlich bei Rosalia und Leopold Strick ein, um mit ihnen auf ihren langen

gemeinsamen Lebensweg anlässlich ihrer steinernen Hochzeit anzustoßen und ihnen für viele weitere schöne gemeinsame Jahre Glück zu wünschen.



Jubelpaar Rosalia und Leopold Strick mit Sohn Reinhard, Tochter Dorothea, ihrem Gatten Arthur Rauchbüchel sowie Bürgermeister Christian Gepp, MSc und Karl-Josef Weiss von der BH Korneuburg.

Ehrungen in den Monaten November und Dezember 2016

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Mag. Gudrun Weißensteiner, Sylvia Lehr, Alfred Strnad, Gerlinde Rabl, Werner Bischof, Karoline Karl,

Manfred Weber, Friedrich Zöbinger, Walter Kwet, Ella Weiss, Christine Pfnaisl.

zum 80. Geburtstag

Elfriede Neuhauser, Elisabeth Lesjak, Katharina Hubner, Martin Siegel, Gerhard Tikal, Anna Köcher, Johannes Schwarzböck, Gerhard Trexler, Hildegard Stanzer, Leopoldine Zeller.

zum 85. Geburtstag

Margareta Holzer, Wilhelm Benes, Rudolf Riedl, Stephanie Reichenphader, Hildegard Wagner, Gertraud Mader, Peter Preissler, Erika Jambrits.

zum 90. Geburtstag

Hilda Weigl, Walter Nowak.

zum 95. Geburtstag

Anna Mottl.

zur goldenen Hochzeit

Wilma und Werner Wippel, Margret-Rose und Dr. Richard Schwach, Helga und Helmuth Nehammer.

zur steinernen Hochzeit

Maria und Ing. Johann Jahnas, Elisabeth und Johann Petrovic, Rosalia und Leopold Strick.

... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!

Wirtschaftsmedaille für Josef Puch

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Korneuburger Wirtschaft wurde ein ganz besonderer Unternehmer geehrt: Josef Puch hat vor 23 Jahren den Rauchfangkehrerbetrieb eines Freundes in Korneuburg übernommen. Nach

einem schweren Unfall, bei dem er einen Genickbruch erlitt, hat er es durch sehr starken Willen, Ausdauer und viel Glück geschafft, wieder gehen zu lernen.

Der Geehrte ist nicht nur ein langjähriger erfolgreicher Unternehmer,

sondern auch erfolgreicher Reitsportler. Seine Leistungen wurden bereits zweimal mit Gold und einmal mit Bronze bei Paralympischen Spielen belohnt. Bürgermeister Christian Gepp überreichte dem „Lebenskünstler“

in Vertretung des Korneuburger Gemeinderates die Wirtschaftsmedaille in Gold samt Urkunde.



Josef Puch erhielt von Bürgermeister Christian Gepp die Medaille samt Urkunde überreicht. Seine Mitarbeiter Katharina und Rene Thenmaier sowie Gerhard Bruha gratulierten herzlichst.



GR Gabi Fürhauser, das Jubelpaar Elisabeth und Johann Petrovic mit Bürgermeister Christian Gepp, sowie STR Martin Peterl, GR Waltraud Wobornik, GR Friedrich Blihall, Pastoralassistent Hermann Widy und Mag. Goldstein von der Bezirkshauptmannschaft.

Elisabeth und Johann Petrovic feierten steinerne Hochzeit

Elisabeth und Johann Petrovic feierten das Jubiläum der steinernen Hochzeit: 67,5 Jahre gemeinsames Eheleben. Dieses seltene Ereignis feierte das

Jubelpaar gemeinsam mit anderen Jubilaren bei der monatlichen Ehrungsfeier im Rathaus. Bürgermeister Gepp gratulierte aufs Herzlichste.

Bunter Schmetterling statt Eintagsfliege!

Der Bunte Sommer in Korneuburg gibt dem traditionellen Stadtfest einen neuen Rahmen.

Inspiziert vom farbenprächtigen Schmetterling, der von Blüte zu Blüte flattert, entsteht ein neues Format des Festes in Korneuburg, in dem die ganze Stadt zum Schauplatz wird.

Die heißen Sommermonate Juli und August sollen mit einer Reihe verschiedenster Events weiter aufblühen. Vom großen Shopping-Gewinnspiel, dem Ball im Rathaus, musikalischen Darbietungen, einer Nacht im Museum, einem Talentwettbewerb bis hin zu feinem Dinieren am Hauptplatz und vielem mehr - es ist für jede/n etwas dabei.

„So vielfältig die Veranstaltungen, so bunt auch das dahinter. Kooperationen mit den Wirtschaftstreibenden und Vereinen der Stadt sollen die verschiedenen Geschmäcker treffen und die Monate zu den buntesten des Jahres machen“, so Christian Fetz, Organisator des Bunten Sommers.

Kooperation im Bunten Sommer bedeutet auch, dass Besucher mehr als nur Zuschauer sind, sondern als aktive Teilnehmer im Bunten Sommerprogramm mitwirken.

Der Bunte Sommer in Korneuburg ist also ein vielfältiges, lebensfrohes Fest, das in den Lüften des Sommers wie ein Schmetterling segelt und Freude in die Herzen unserer Gäste bringt.

Bürgermeister Christian Gepp: „Der Bunte Sommer in Korneuburg richtet sich an alle Generationen und spiegelt auch die Vielfalt der Stadt wider. Damit beschreiten wir neue Wege der Kooperationen und der Events!“

Lassen Sie sich überraschen und verzaubern, werden auch Sie Teil des Bunten Sommers und freuen Sie sich darauf!

Sauer werden nur die sein, die auf Urlaub gefahren sind!

Haben Sie Fragen zum Bunten Sommer in Korneuburg? Wünsche und/oder Anregungen?

Schmetterlingspost an:
Stadtmarketing Korneuburg, Christian Fetz
Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg
info@buntersommer.at
www.buntersommer.at

Einschmieren nicht vergessen! - Nivea Familienfest
Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juli 2017 // Werft Korneuburg

Heiße Schlitten - Motornights & Scooter-Mania
Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juli 2017 // Werft Korneuburg

Ab ans Meer - Bella Italia, Italienischer Markt
Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Juli 2017 // Hauptplatz

Feinspitz am Platz - Tafeln im Herzen der Stadt
Samstag, 22. Juli 2017 // Hauptplatz Korneuburg

Ein Sommernachtstraum - Ball im Rathaus
Samstag, 29. Juli 2017 // Rathaus Korneuburg

Hitzeschaden
One Night | One DJ | Four Clubs & One Bakery
Freitag, 4. August 2017
Qube, Gwölb, Cafe Trauma und Rathauskeller



Musiksommer
5., 10., 12. und 19. August 2017, jeweils 20 Uhr
Guggenberger Halle und Rathaus Hof/Stadtsaal

Detektive gesucht - Eine Nacht im Museum
Montag, 7. August 2017 // Stadtmuseum Korneuburg

Filterlos im Bunten Sommer - Korneuburg unplugged
Freitag, 11. August 2017
In allen Gastronomiebetrieben der Stadt

Stapellauf der Blockbuster - Kino am Wasser
Samstag, 12. bis Dienstag, 15. August 2017
Werft Korneuburg

Wiener Wahnsinn live in Korneuburg
Freitag, 18. August 2017, 19 Uhr
DIMMI Arena, Laaer Straße 80, Korneuburg

Buntes Sommerfest als Finale
Samstag, 26. August 2017 // Hauptplatz Korneuburg



WAY2SMART – energieautonom im Gemeindebau

In seiner Dezember-Sitzung fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Umsetzung der Sanierung und des Ausbaus des Gemeindewohnbaus in der Kreuzensteiner Straße/Hans-Mühl-Gasse zu einer energieautonomen „smarten“ Siedlung.

Nach intensiven Verhandlungen der politischen Parteien sind damit die Rahmenbedingungen für eine Ausschreibung der Planungs- und Bauarbeiten geschaffen.

24 Gemeindewohnungen werden saniert – und etwa nochmals so viele neu geschaffen!

Die Stadt wächst – die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum ist enorm. Durch Auf- und Zubau (durchgehend 3-geschösig) werden neue Gemeindewohnungen geschaffen. Die Errichtungskosten für dieses Projekt müssen durch die Mieten abgedeckt werden, es bestehen aber keine Gewinnabsichten, sodass voraussichtlich der Richtwertmietzinssatz (netto 5,53 €) eingehalten werden kann. Ein Teil der Wohnungen soll als „Startwohnung“ (befristet) sogar mit einer Bruttomiete von max. 6 €/m² auskommen.

Energieautonom – Korneuburgs WAY2SMART!

Im Forschungsprojekt WAY2SMART (Klimafonds – Smart-City-Demo-Projekt) wurden Maßnahmen ausgearbeitet, mit denen der sanierte und erweiterte Gemeindebau energieautonom wird – d. h., dass der Wärme- und Stromverbrauch des Gebäudes im



Der Gemeindewohnbau in der Kreuzensteiner Straße/Hans-Mühl-Gasse wird saniert und erweitert.

Jahresschnitt auch im Gebäude produziert wird.

Für Korneuburg bedeutet dies einen weiteren Schritt in Richtung Energieautonomie, wie sie im Energiekonzept und im Masterplan 2036 angestrebt wird. Informationen über das Forschungsprojekt finden Sie auf der Homepage www.way2smart.at.

Interesse?

Wenn Sie Interesse an einer Wohnung in dem Projekt haben, können Sie dies im Bürgerservice (thomas.oeller@korneuburg.gv.at) bekanntgeben.

Wenn Sie sich für das Forschungsprojekt WAY2SMART interessieren und sich einbringen möchten: Melden Sie sich zur BürgerInnenbeteiligung Masterplan 2036 an!



Geschichtliche Schmankerltouren Stadtführungen

Anmeldung
unter
0680/555 88 05
s.oder@weinviertel.at

- Tour 1: „Vom tiefen Keller auf den hohen Turm“**
13. Mai 2017, 15:00, Eingang Bezirksmuseum Stockerau
- Tour 2: „Jüdisches Korneuburg“**
10. Juni 2017, 15:00, Rattenfängerbrunnen Korneuburg
- Tour 3: „Wie ein Schiff entsteht?“**
16. September 2017, 15:00, Werft Halle 55 Korneuburg
- Tour 4: „Evangelisches Stockerau“**
23. September 2017, 15:00 Sebastianikirche Stockerau

Anmeldung unbedingt erforderlich!

2 Tage vor der jeweiligen Führung! Findet bei jedem Wetter statt!
Preis: Erwachsene € 12,-, Kind € 6,-, inkl. kulinarisches Schmankerl

www.weinvierteldonauraum.at

Socken fürs Lerncafé

Gemeinderätin Traude Wobornik liebt es, Socken zu stricken, und machte ihr Hobby zur Spendenaktion. In der Adventzeit konnten ihre Strickwaren bei Lady2 gegen eine Spende erworben werden. Viele erstanden die schönen Socken als originelles Weihnachtsgeschenk für ihre Liebsten. 350 Euro konnten gesammelt und dem Lerncafé übergeben werden.

Erstes Lerncafé in Niederösterreich

Das Caritas-Lerncafé – das erste in Niederösterreich – betreut seit 2012 an drei Nachmittagen pro Woche kostenlos Kinder aus förderungswürdigen Familien. Neben der Standortverantwortlichen Angelika

Löhr unterstützen derzeit zehn Ehrenamtliche das Lerncafé. Die Kinder profitieren von der Kontinuität bei der Betreuung.

Die Nachmittage werden für Hausaufgaben, Prüfungsvorbereitung, Sprach- und Leseförderung und die Förderung individueller Stärken genutzt.

Das Bildungsangebot umfasst auch die Vermittlung von Allgemeinwissen. Verschiedenste Themen werden mit den Kindern bearbeitet, wie beispielsweise Berufswahl und Arbeitsmarkt, Politik, Kinderrechte und Gesetze, sinnvolle Freizeitgestaltung oder tagesaktuelle Themen. Die Initiative hierfür kommt von den Kindern selbst.

Nach der Lernzeit gibt es Zeit fürs Spielen und für kreative Projekte. Zusätzlich werden immer wieder Ausflüge angeboten, die den Kindern Freude bringen und zudem für den Gruppenzusammenhalt sehr wertvoll sind.

Deutliche Erfolge

In den vergangenen Jahren erlangten alle Kinder, welche die Altersobergrenze erreichten, einen positiven Pflichtschulabschluss. Bei den betreuten Kindern sind eine merkbliche Verbesserung der Lesekompetenz, ein erweiterter Wortschatz, eine Steigerung der schulischen Leistungen sowie das Erreichen des Klassenzieles deutlich erkennbare Erfolge.

Termine aus dem Umweltausschuss

13. 4.:
Auftritt „Essbare Stadt“ im Rathaus, Großer Sitzungssaal

24. 4.–7. 5.:
Umweltaktionswochen

2. 3., 24. 6 und 17. 9.:
Umwelt- und Energie-Stammtische

27. 9.:
Siegerehrung Blumenschmuckwettbewerb



Öffnungszeiten des Lerncafés

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 13.45 bis 16.45 Uhr.

- Betreuung von Kindern von 6 bis 15 Jahren.
- Angebot: Lernbetreuung, Gesunde Jause, Spiele, Freizeitaktivitäten.

Die Warteschlange für Betreuungsplätze im Lerncafé ist sehr lang!

Angelika Löhr, Ingrid Ranftl, Hannelore Kremnitzer, Saban, Christian, Konstantinos und Sudenaz freuten sich über die Spende, die GR Traude Wobornik und Vizebgm. Helene Fuchs-Moser überbrachten.

Abfallvermeidungs-Tipps

Der Abfallverband Korneuburg, das Stadtservice Korneuburg, die Stadtgemeinde Stockerau und die Kleinregion 10vorWien haben die gemeinsame Vision entwickelt, die Abfallmenge in der Kleinregion 10vorWien zu reduzieren. Unser Motto für 2017 lautet: „Zero Waste“!
 „Zero Waste“ bedeutet „Null Abfall“ und ist eine Bewegung mit dem Ziel, Müll ganz zu vermeiden oder zumindest auf ein Minimum zu reduzieren:
Denn Abfallvermeidung ist auch ohne Verzicht auf Lebensqualität möglich!

7 wichtige Tipps für Ihren wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung:

1 GEBEN SIE DEM VERPACKUNGSWAHSINN KEINE CHANCE!

- Kaufen Sie frisches Obst und Gemüse ohne Verpackungsmaterial bzw. Lebensmittel „offen“ auf Bauernmärkten, Hofläden oder in verpackungsfreien Supermärkten.
- Verwenden Sie eine Stoff- oder Jutetasche, einen Korb oder ein Netz bzw. Einmachgläser zum Wiederbefüllen.
- Verwenden Sie Glasflaschen statt Dosen, denn diese sind bis zu 40-mal wieder befüllbar und können leicht und problemlos recycelt werden.
- Vermeiden Sie Kaffeekapselmaschinen!

2 KAUFEN SIE BEWUSSTER EIN UND VERWERTEN SIE IHRE RESTE UND VERMEIDEN SIE DAMIT LEBENSMITTEL IM ABFALL!

Denn momentan landen ca. 157.000 Tonnen an Nahrungsmitteln in Österreich jährlich im Bio-Müll!

3 ABFALL MACHT AUCH PAUSE!

Das Jausen-Brot für Schule, Beruf und Freizeit benötigt weder Alu- noch Frischhaltefolie, sondern ist auch in einer Jausenbox hygienisch und gut aufgehoben.

4 VERMEIDEN SIE UNNÖTIGES REKLAMEMATERIAL, INDEM SIE AUF IHREM BRIEFKASTEN ODER IHRER EINGANGSTÜR DEN AUFKLEBER „BITTE KEINE WERBUNG“ ANBRINGEN.

Infos zum Erwerb dieses Aufklebers finden Sie unter: https://www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/sparte_iuc/werbung-und-marktkommunikation/flugblattverzichter.html.

5 SOLARZELLEN UND AKKUS STATT BATTERIEN VERWENDEN!

Der Einsatz von Akkus oder Solarzellen erspart dutzende Batterien. So lassen sich umweltbelastende Schwermetalle vermeiden und Geld sparen.

6 GUT ERHALTENE EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE, KLEIDUNG UND SPIELWAREN SUCHE EIN ZWEITES LEBEN!

Günstig weiterverkaufen oder verschenken unterstützt karitative Anliegen und hilft in Not geratenen Menschen.

7 KAUFEN SIE LANGLEBIGE PRODUKTE!

10 vor wien
donau.raum.weinviertel.

KORNEUBURG
Stadt und Land
Stadtservice Korneuburg
Abfallwirtschaft

ABFALL
VERBAND
BEZIRK KORNEUBURG

W I R
LEBEN
GETRENNT
Abfallverbund Stockerau

Quellen:
www.korneuburg.gv.at → Menüpunkt Abfallwirtschaft
www.umweltverband.at/abfall/abfallvermeidung



Generationencampus für Korneuburg



Das Land NÖ präsentierte die Pläne dem Gemeinderat und allen interessierten KorneuburgerInnen.

Das Land Niederösterreich plant, einen Generationencampus auf dem 11 ha großen Areal des Landesjugendheimes zu errichten.

Ein Pflege- und Betreuungszentrum wird für rund 140 Personen in

zehn Wohngruppen Platz bieten. Das neue sozialpädagogische Betreuungszentrum wird für rund 70 Kinder und Jugendliche in sieben Wohngruppen Platz für Wohnen und Betreuung bereitstellen. In räumlicher Nähe dazu wird ein

sogenanntes „Quartierhaus“, das Geschäfte, Restaurants und Therapiemöglichkeiten beinhaltet, entstehen. Hier soll Raum für Begegnung für alle Generationen geboten werden. Die Gebäude sollen maximal zweigeschoßig

errichtet werden, um das Ortsbild nicht zu stören. Die konkrete Planung soll heuer im Frühjahr beginnen. Der Baubeginn ist für Herbst 2018 geplant und die Gesamtfertigstellung wird für Ende 2020 angestrebt.

News zum neuen Altstoffsammelzentrum

Altstoffsammelzentrum neu

Die Pläne des neuen Altstoffsammelzentrums wurden in der letzten Beiratsitzung nochmals vorgestellt: Für Grünschnitt wird es einen separaten, videoüberwachten Bereich geben, der zu ausgedehnten Öffnungszeiten zugänglich sein soll. Das Mülltrennen wird aufgrund einer Rampe nicht nur beque-

mer, sondern wegen der geplanten Überdachung auch „wettersicher“. Errichtet wird das neue ASZ auf dem ehemaligen Fußballplatz neben dem Wirtschaftshof.

Im Mai 2017 soll mit dem Bau begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist für Ende des Jahres geplant.



David Prager, GR Johann Weber, GR Karin Zwischenberger, Peter Walzhofer, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Ronald Maurer, STR Elisabeth Kerschbaum, Bgm. Christian Gepp und STR Hubert Holzer beraten über die weiteren Schritte.

Hundekot: nein danke!



Immerhin an 46 Stellen in Korneuburg gibt es Hundekotsackerln.

Mehr als 780 Hunde sind in Korneuburg angemeldet. An 46 Stellen gibt es in unserer Stadt Sackerl-

Spender. Der Großteil der Hundebesitzer kennt seine Verantwortung – einige wenige halten sich leider nicht an die Vorschriften.

Der Sicherheitsdienst der Stadtgemeinde ist auf der Suche nach „Trümmerl-Sündern“. Frequentierte Stellen werden regelmäßig kontrolliert. Die Strafe beträgt 50 Euro.

Die Stadtgemeinde appelliert an alle Hundehalter, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und für eine reine Umwelt zu sorgen. Vielen Dank!



Adolf Vasicek geht in Pension

Er hat in 40 Jahren Tausenden Jugendlichen die Welt der Musik nähergebracht



STR Andreas Minnich, GR Fritz Blihall, Michaela Hahn, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Bgm. Christian Gepp, Margit Vasicek, Vizebgm. Thomas Pfaffl, STR Alfred Zimmermann, STR Martin Peterl und Peter Vasicek gratulieren Prof. Mag. Adolf Vasicek (Mitte).

Der langjährige Direktor der Korneuburger Musikschule geht in Pension. Sein Sohn Peter Vasicek hat die Leitung der Musikschule übernommen. Um den Abschied gebührend zu feiern, lud Adolf Vasicek zu einer Feier in die Musikschule. Viele waren gekommen, der Steinway-Saal war übervoll.

Die musikalische Umrahmung des Festes wurde von SchülerInnen und MusiklehrerInnen sehr abwechslungsreich gestaltet. Auch für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Adolf Vasicek bleibt dem Verein der Musikschule als Obmann treu. Ebenso wird das Silvesterkonzert weiterhin unter seinem Dirigat bleiben.

Goldene Ehrennadel

Bürgermeister Christian Gepp überreichte im Rahmen des Adventkonzerts der Musikschule Prof. Mag. Adolf Vasicek die „Goldene Ehrennadel“ der Stadt Korneuburg für besondere

Verdienste. Prof. Adolf Vasicek hat die Musikschule seit 40 Jahren geleitet: Tausenden Jugendlichen wurde nicht nur die Welt der Musik nähergebracht, sondern viele haben durch das Musizieren auch eine



STR Matthias Wobornik, GR Heidi Muhm, Bezirkshauptmann Waltraud Müllner-Toifl, STR Andreas Minnich, STR Alfred Gehart, GR Traude Wobornik, Adolf Vasicek, Bernadette Haider-Wittmann, Vizebgm. Thomas Pfaffl und Helene Fuchs-Moser, Bgm. Christian Gepp, Pfarrer Stefan Kolter und STR Martin Peterl feierten gemeinsam Abschied.



Prof. Mag. Adolf Vasicek erhält von LH Dr. Erwin Pröll das Goldene Ehrenzeichen
Foto: NLK/Pfeiffer

Bereicherung für ihr ganzes Leben mitgenommen. Hervorragende Erfolge der SchülerInnen bei dem bundesweiten Wettbewerb Prima La Musica beweisen die Unterrichtsqualität.

Adolf Vasicek gründete die Korneuburger Musiktage und war die ersten zehn Jahre Intendant des Korneuburger Musiksommers. „Unser Kulturprogramm trägt nach wie vor deine Handschrift, lieber Adolf, vielen Dank im Namen aller für deinen Einsatz!“, so Bgm. Christian Gepp.

2006 erfolgte die Verleihung des Berufstitels Professor durch den damaligen Bundespräsidenten Heinz Fischer.

Goldenes Ehrenzeichen

Auch in St. Pölten ehrte man Prof. Mag. Adolf Vasicek. Im Landhaus wurde ihm das „Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ für besondere Verdienste“ von LH Dr. Erwin Pröll überreicht.

Herzliche Gratulation und viele schöne Tage!

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at





MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83
www.reifen-korneuburg.at



Die Fossilienwelt in Stetten überrascht mit einer Urmeer-App, die ein virtuelles 3D-Erlebnis bietet.

Fossilienwelt: mit der Urmeer-App ins Virtual-Reality-Zeitalter

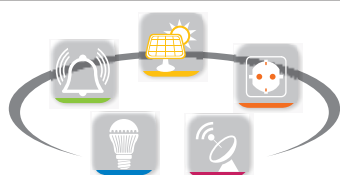
Noch herrscht Winterruhe, aber pünktlich zum Osterfest startet die Fossilienwelt am 15. April in die Saison 2017. Von Karsamstag bis Ostermontag warten als besondere Überraschung kuschelige Kaninchen in der Forscherhütte auf Streicheleinheiten!

Bis dahin ist man aber keineswegs untätig. Im Herbst wurden die Fossilien der Sammlung Sovis aus dem Korneuburger Museumsdepot in die Fossilienwelt übersiedelt, ab April sind sie in den teilweise neu gestalteten Ausstellungsräumlichkeiten zu bewundern. Besonders stolz ist man aber darauf, dass man ab heuer als einziges TOP-Ausflugsziel

Niederösterreichs mit der neuen „Urmeer-App“ den Gästen ein virtuelles Erlebnis in 3D-Qualität anbieten kann!

Die neue Urmeer-App überrascht Smartphone-Besitzer auf der Reise in die Erdgeschichte mit spannenden 3D-Erlebnissen. Schwimmende Haie beim Gang durch den Teiritzberg, die kühnen Kunststücke der Flughunde oder der virtuelle Rundumblick vom Aussichtsturm lassen die tropische Welt vor 17 Mio. Jahren auf spektakuläre Weise wieder auferstehen.

Mehr Infos zur neuen Urmeer-App finden Sie ab März auf www.fossilienwelt.at.



hmelectric

by michael haiderer

ELEKTROTECHNIK

2103 Langenzersdorf Klosterneuburgerstraße 60

+43 | 22 44 | 505 02

+43 | 699 | 11 33 44 60

office@[hmelectric.at](mailto:office@hmelectric.at)

www.hmelectric.at

- Elektroinstallationen
- KNX-EIB Anlagen
- Anlagenüberprüfung
- Baustromanschlüsse
- Störungsbehebung
- Photovoltaik – Anlagen
- Alarmanlagen
- Elektroheizungen
- Schaltschrankbau
- Blitzschutz

GEWINNSPIEL

„Wie heißt die neue App der Fossilienwelt?“

Bitte senden Sie Ihre Antwort an petra.zimmermann@korneuburg.gv.at oder Stadtgemeinde Korneuburg, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg. Einsendeschluss: 13. März 2017.

Die ersten 5 EinsenderInnen erhalten je zwei Eintrittskarten für die Fossilienwelt.

Neue Talente überzeugten



STR Andreas Minnich gratulierte den jungen Talenten Daniel Foki, Jenifer Lary und Andrea Purtic samt Ernst Lintner zu ihrem bravourösen Auftritt.

Die Sieger des Nico-Dostal-Operettenwettbewerbs 2016 sind Daniel Foki, Jenifer Lary und An-

drea Purtic. Sie zeigten ihr Können bei der Operettengala im restlos ausverkauften Historischen Sitzungs-

saal des Korneuburger Rathauses.

Ein Ausflug in die Welt der Oper von Orpheus und Eurydike von Christoph Willibald Gluck über W. A. Mozarts Entführung aus dem Serail und Zauberflöte sowie ein Terzettino aus Così fan tutte bis hin zur Walküre von Richard Wagner – hervorragend interpretiert von Prof. Ernst Lintner.

Auch die goldene Operettenära mit Werken von Carl Millöcker, Carl Zeller und Johann Strauß durfte nicht fehlen und schlussendlich die Hommage an den großen Sohn der Stadt Korneuburg – Nico Dostal – mit Gustostückerln aus Nofretete, Rhapsodie der Liebe, der ungarischen Hochzeit u.v.m. Am Klavier begleitete Margit Fussi.

Termine des ASC Korneuburg

19:30–21:30 Uhr,
Dimmi-Arena

7. 4.:

ASC Korneuburg –
Enzersfeld

21. 4.:

ASC Korneuburg –
Langenlebar

5. 5.:

ASC Korneuburg –
Sierndorf

19. 5.:

ASC Korneuburg –
Absdorf

2. 6.:

ASC Korneuburg –
Hohenau

16. 6.:

ASC Korneuburg –
Neudorf



Peter Vasicek an der Schreibmaschine und Adolf Vasicek am Dirigentenpult beim Silvesterkonzert 2016.

Silvesterkonzert 2016

Bereits zum 26. Mal ging das traditionelle Silvesterkonzert unter dem Dirigat von Adolf Vasicek über die Bühne. Zwar war die Sängerin erkrankt, die Vielzahl der anderen Highlights konnte das aber wettmachen, wie z. B. Peter Vasicek als „Typewriter“ und die Tanzeinlagen der jungen Damen und Herren der Tanzschule Elizabeth Mills.

Die Sparkasse AG sponserte den Sektumtrunk. Das beliebte Konzert zu Silvester, begleitet vom Philharmonischen Orchester Győr, wird auch in den kommenden Jahren von Prof. Mag. Adolf Vasicek dirigiert werden.

BESTATTUNG

günter
ried 

...für einen würdigen
Abschied.



Sterbefallanmeldung
0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Straße 17
T 01/270 1907

1220 Wien
Kagraner Platz 1, K1
T 01/270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01/270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustraße 24
T 01/270 1907 40

2202 Enzersfeld
Hauptstraße 27
T 01/270 1907 50

www.trauerfeier.info

reginaplaza
KDK
EXCLUSIV
-line-
 KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Bevor Sie eine Küche kaufen ...
 ... kommen Sie zu uns!

www.kdk-kuechenexperts.at

CHEFLINE 0676 30 265 30

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
 Tel. 02262 62150

5. Mittelalterlicher Adventmarkt – ein voller Erfolg

Den Höhepunkt bildete das mittelalterliche Hochamt „missa de angelis“. Zelebriert wurde es von Pius Reinhard Feiler CanReg in der Stadtpfarrkirche. Der Chor „pro musica“ begeisterte die Anwesenden. Die Gewänder des Chores waren von Friederike Seidl, Herrn Taher und anderen BewohnerInnen des Containerdorfes angefertigt worden.

In drei Tagen besuchten rund 6.000 Gäste den mittelalterlichen Adventmarkt. Die Aussteller präsentierten an 42 Ständen ihre handgefertigten Waren. Die Kleinen und Kleinsten wurden von Märchenlesungen verzaubert. Im ganzen Rathaus erklang der Gesang der Chorvereinigung „pro musica“ und weihnachtliche Blasmusik.



Edmund und Friederike Seidl, Florian Koller, Bgm. Christian Gepp, Hr. Taher, STR Elisabeth Kerschbaum, Stadtpfarrer Stefan Koller sowie der Chor „pro musica“ feierten gemeinsam mit vielen anderen die „missa de angelis“.

Im Rathausinnenhof tummelten sich die Gäste am nachempfundenen Marktplatz, genossen die Wärme am offenen Feuer, die Stimmung und die Kuli-

narik. Bei der Schauschmiede des NÖ Landesjugendheimes Korneuburg zeigten Lehrlinge, was sie bereits aus Eisen formen können.

Vielen Dank an die Organisatoren, HelferInnen und Helfer, Sponsoren und an alle, die diesen schönen Markt wieder ermöglicht haben!

Adventmarkt: Gewinnspiel mit tollen Sachpreisen

Sogar ein Gewinnspiel wurde beim mittelalterlichen Adventmarkt des Vorjahres ins Leben gerufen. Einige tolle Sachpreise konnten nach Ausfüllen eines Fragebogens gewonnen werden.

Eggenburgerin gewann den ersten Preis

Frau Rosa Weber aus Eggenburg war die glückliche Gewinnerin des ersten Preises, den ihr Sohn entgegennahm.



STR Andreas Minnich übergibt den ersten Preis, eine Lithografie der Burg Kreuzenstein.

Korneuburg bietet seit 46 Jahren gratis Kultur

Die Korneuburger Kultur- und Musiktage gibt es seit 1971. Die Kooperation zwischen der Kulturabteilung der Stadtverwaltung und den Kulturvereinen funktioniert reibungslos. Von Ende April an präsentieren Vereine und Schulen ihre Künste. Der Besuch ist meistens gratis. Das Programm ist noch in Arbeit.

Die Eröffnung wird am Donnerstag, dem 27. April 2017, mit einem Konzert der Musikfreunde-Big-Band im Großen Sitzungssaal gefeiert. Die MF Big Band feiert heuer ihr 30-jähriges Jubiläum und aus diesem Anlass wurde sie für die Eröffnung ausgewählt.

27. April 2017 um 19 Uhr, Korneuburger Rathaus, Großer Sitzungssaal



KULTURPROGRAMM

24. MAI - 28. MAI 2017

www.werftbuehne.at

Halle 55 - Am Hafen 6

Karten und Information erhältlich im Bürgerservice

T: +43 2262 770 DW 411

oder online: www.werftbuehne.at



40 Jahre Seniorenrunde der Stadtpfarre St. Ägyd

Kürzlich feierte die Seniorenrunde der Stadtpfarre St. Ägyd in Korneuburg ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass zelebrierte Propst Bernhard Backovsky CanReg gemeinsam mit rund 90 SeniorInnen den Festgottesdienst.

Beim anschließenden Festakt im Ägydiussaal gab Gerda Bösmüller, Leiterin der Seniorengruppen, einen Rück- und Überblick

der zahlreichen Aktivitäten der Senioren wie Heil- und Atemgymnastik, Seniorengymnastik, Seniorentanz, Werkstube (Handarbeiten), Heiteres und bewegtes Gedächtnistraining, hl. Messe in der Kapelle des Augustinerheimes, Seniorenrunden, Seniorenwanderungen, Kulturausflüge, Wallfahrten, Bibelstammtische, Geburtstagsmessen mit anschließender Agape und Spielerunden.



„Seniorenrunde“: Stadtpfarrer Stefan Koller CanReg, Bürgermeister Christian Gepp, GR Elke Setik, Gerda Bösmüller, Propst Bernhard Backovsky CanReg, Annemarie Lindner sowie Alexander Benda feierten auch mit.

Benefizkonzert im Rahmen von „Korneuburg Sakral 2016“

Für einen unterhaltsamen Abend mit wundervollem Gesang sorgten der Kirchenchor Leobendorf unter der Leitung von Franz Grafenauer sowie der Stadtpfarrchor St. Ägyd unter der Leitung von Gerhard

Pfeifer. Außerdem begeisterten das junge Akkordeon-Talent Felix Rudorfer, ein Streichquartett, Dr. Christian Jaborek und Ingrid Bachofner an der Orgel und der Gesang von Astrid Ettenauer die Besucherinnen und Besucher.



Bürgermeister Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Karl Stepanek, Waltraud Mayer, Barbara Fontner, Brigitte Fröschl und Rudi Widhalm freuten sich über den Besuch der Sternsinger Livia, Lana und Noah Kulterer, Timon Gassner, Christoph Gaunersdorfer, Linda und Emilia Mikura, Sandra Kulnik, David Gerhartinger, Melanie Domancic, Alexander Benda, Fabian Vala und Sibylla Michal.

Die Sternsinger waren zu Besuch im Rathaus

Die Sternsinger Caspar, Melchior und Balthasar samt jungem Gefolge besuchten Bürgermeister Christian Gepp. Sie brachten Weihrauch, Lieder und gute Wünsche für das neue Jahr. Rund 35 junge Leute waren im Stadtgebiet un-

terwegs und sammelten Spenden.

Die Pfarre freut sich dank der spendablen KorneuburgerInnen über mehr als 8.000 Euro, die für verschiedene Projekte in Entwicklungsländern verwendet werden.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Inklusion durch Bewegung und Sport

Ein erstes Treffen zwischen der 3.b. der NNÖMS II Korneuburg und zwei Klassen des SPZ fand bereits im Herbst statt. Nun standen die SportmittelschülerInnen vor der großen Herausforderung, eine gemeinsame Turnstunde in der Guggenberger-Halle vorzubereiten. Es war für die Jugendlichen schwierig, die körperlichen Fähigkeiten und Leistungsmöglichkeiten ihrer Partnerkinder abzuschätzen.

Schließlich entstanden unterschiedlichste Bewegungsstationen, die verschiedene Sinne ansprechen. Geschicklichkeits- und Gleichgewichtsübun-



In der gemeinsamen Turnstunde der SportmittelschülerInnen und SchülerInnen des SPZ konnten alle sehr viel voneinander lernen.

gen sowie Zielwurfstationen und auch für die Roll-

stuhlkinder bewältigbare Stationen wurden so von

den SchülerInnen der 3.b. gestaltet.

Stadtturmlauf zu Silvester

Die Challenge wurde am letzten Tag im alten Jahr durchgeführt: Jung, Alt, Groß und Klein waren aufgerufen, ihre Fitness unter Beweis zu stellen: Wer schafft die 128 Stufen am schnellsten? Die TeilnehmerInnen bewiesen großen sportlichen Ehrgeiz.

Raphael Pallitsch konnte seinen gigantischen Rekord vom Vorjahr (23,66 Sekunden) zwar nicht unterbieten, wurde aber

trotzdem mit 24,12 Erster und bester Herr im Lauf.

Viele Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf: Der ASC Marathon Korneuburg übernahm die Zeitnehmung und die Sparkasse AG unterstützte dankenswerterweise als Sponsor. Bürgermeister Christian Gepp nahm die Siegerehrung vor und freute sich über das große Interesse am Stadtturmlauf in Korneuburg.



Bgm. Christian Gepp, VStdir. Ingeborg Wingelhofer und Rudi Oppenauer (4. v. l.) gratulierten Raphael Pallitsch, Agnes Widy und Peter Hallama zu ihren Stadtturmlauf-Erfolgen.



Der Platz am Adventmarkt war voll mit Jugendlichen und Kindern, die gemeinsam sangen.

Flashmob für Inklusion

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung wurde ein Flashmob am Hauptplatz Korneuburg organisiert. Aus allen Himmelsrichtungen strömten viele Korneuburger und Stockerauer SchülerInnen auf den Adventmarkt und sangen gemeinsam, um den Tag der Inklusion zu feiern und auf die Rechte der Men-

schen mit Behinderung aufmerksam zu machen.

Johannes Hofer, Direktor der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg: „Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben und teilzunehmen.“

VERANSTALTUNGEN FEBR./MÄRZ 2017

Jeden Dienstag, 12:00–14:30,

Jeden Donnerstag, 8:00–11:30 und 12:30–14:00

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt

Infos: pva-lsn@pva.sozvers.at,
www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303
www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at

Jeden Samstag/Sonntag

09:00–12:00

Reise, Ausflug, Urlaub.

Fahrgastschiffe aus Korneuburg

wo: Museumsverein, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

Jeden Sonntag

09:00–12:00

Die Stockerauer Straße

wo: Museumsverein, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

17. 2.

16:00

Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny

wo: Laaer Straße 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium

17. 2.

20:00

Faschings-Gschnas der Katholischen Jugend

wo: Pfarrheim

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

19. 2.

09:00–11:00

Frühstück im Museum

wo: Museumsverein, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg

Infos: museumsverein@korneuburg.gmx.at

19. 2.

10:30, 15:00

Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny

wo: HE-LO Szenarium, Laaer Straße 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium

21. 2.

18:00–19:00

„Schnupperstunde“ Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

wo: LK Korneuburg im Turnsaal

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin

Infos: www.ateminbalance.at, office@ateminbalance.at

22. 2.

15:00–16:00

Märchenlesestunde „Es war einmal der süße Brei“

wo: Pfarre Korneuburg

Veranstalter: Pfarrbibliothek Korneuburg, Hedwig Weiß

Infos: pfarrbibliothek-korneuburg@bibliotheken.at

28. 2.

15:00

Faschingsumzug

wo: Hauptplatz Korneuburg

Infos: stadtmkteting@korneuburg.gv.at

4. 3.

10:00–12:00

Schaben, Probieren, Spielen

wo: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

Veranstalter: www.musikschule-korneuburg.at, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

4. 3.

13:00–16:00

ELECTRIC Wonderland

wo: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

Veranstalter: www.musikschule-korneuburg.at, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg



Herbert Weinhappl

Das Musikfachgeschäft in Ihrer Nähe

2100 Korneuburg, Lebzeltergasse 4

Tel: 02262/71272

www.musikhaus-weinhappl.at



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf

R. GIENDL

**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr

2100 Korneuburg, Wiener Straße 14

Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN MÄRZ/APRIL 2017

5. 3.

15:00–16:00

Vorspielstunde Gitarre und Saxophon

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: office@musikschule-korneuburg.at

6. 3.

09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer

Infos: www.praxisgemeinschaft161.at

6. 3.

Schlank mit der NÖGKK

wo: NÖGKK Service-Center

Veranstalter: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: www.noegkk.at

13. 3.

18:30

„Zeit des ErLachens“ – Humor-Vortrag (Lachen ist eine kostenlose Medizin)

Wo: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg – Eintritt frei!

Info: www.korneuburg.gv.at

18. 3.

16:00–17:00

Vorspielstunde Akkordeon und Klavier

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: office@musikschule-korneuburg.at

22. 3.

15:00–15:59

Märchenlesestunde „Es war einmal Dornröschen“

wo: Pfarre Korneuburg

Veranstalter: Pfarrbibliothek Korneuburg, Hedwig Weiß, Kirchenplatz 1

Infos: pfarrbibliothek-korneuburg@bibliotheken.at

23. 3.

18:30

Zukunftsforum der Stadtgemeinde

Wo: AHS, Liese-Prokop-Straße

24. 3., 19:00–22:00

25./26. 3., 9:00–18:00

Kunst im Museum

wo: Museumsverein, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

25. 3.

16:00–17:00

Vorspielstunde Violine

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: office@musikschule-korneuburg.at

28. 3.

18:30–19:30

Vorspielstunde Trompete und Klavier

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: office@musikschule-korneuburg.at

31. 3.

19:00–19:59

Kreuzweg, gestaltet von D'Accord

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Andrea Zimmermann, Kirchenplatz 1, Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

2. 4.

08:30–18:59

Ostermarkt der Senioren und Künstler

wo: Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

7. 4.

08:45–10:00

Heiteres, bewegtes Gedächtnistraining im Pfarrheim

wo: Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

9. 4.

09:00–10:59

Segnung der Palmkätzchen und Prozession

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Andrea Zimmermann, Kirchenplatz 1, Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

14. 4.

08:00–08:59

Karfreitag LESEHORE und LAUDES

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

DIE
SCHÖNSTEN
MODELLE
FÜR EINE

rauschende
Ballnacht!

MODEHAUS
minnich

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

VERANSTALTUNGEN APRIL-JUNI 2017

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg, Andrea Zimmermann, Kirchenplatz 1, Korneuburg
Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

16. 4.

10:00

Ostersonntag: Hochamt mit Stadtpfarrchor

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

17. 4.

09:30

Osternmontag: heilige Messe mit D'Accord

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

27. 4.

Eröffnung der Kultur- und Musiktage

Wo: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Eintritt ist frei

Infos: www.korneuburg.gv.at oder im Bürgerservice

28. 4.

16:00 Uhr

Maibaumaufstellen

5. 5.

19:00–21:59

13. Korneuburger Kunstkilometer

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg

5. 5.

Lange Einkaufsnacht + Sportlerehrung

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

Info: www.korneuburg.gv.at

7. 5.

09:00–09:59

Florianimesse

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

13. 5.

20:00

Frühlingsball der Katholischen Jugend

wo: Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

20./21. 5.

09:00–18:00

Ausstellungseröffnung „Hede von Trapp“

wo: Museumsverein, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Veranstalter: Museumsverein, Museumsfrühling NÖ

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

21. 5.

10:30–11:59

Pfarrfirmung

wo: Katholische Stadtpfarrkirche

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

Herzlich
willkommen.

Strauß Auto erleben.

Mercedes-Benz smart Ford

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstraße 87
Tel.: 02266 / 715550
www.karl-strauss.at

24. 5.

15:00–15:59

Märchenlesestunde „Es war einmal das Aschenputtel“

wo: Pfarre Korneuburg

Veranstalter: Pfarrbibliothek, Hedwig Weiß, Kirchenpl. 1

24.–28. 5.

WERFTBÜHNE Korneuburg

Wo: Werft, Halle 55

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

Infos: www.korneuburg.gv.at oder in der vorliegenden Stadtzeitung

10. 6.

Höfefest

Wo: Höfe um den Korneuburger Hauptplatz

Info: www.hoefefest.at

15. 6., 09:00

Fronleichnam: Messe und Prozession

wo: Hauptplatz

Veranstalter: Stadtpfarre St. Ägyd Korneuburg

Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

25. 6., 11:00

Grenzenlos kochen

Wo: Alemannia Korneuburg, Korneuburg, Donaustraße 70

Veranstalter: Alemannia Korneuburg

Info: http://www.ruderverein-alemannia.at

PERSONAL TRAINING

FUNCTIONAL & KURSE

FLEX TARIFE & KLIMA

**KOMM REIN.
SEI DU SELBST.
MACH DEIN DING.**

HAPPY VALENTINE

LANGENZERSDORF

📍 Meisengasse 4 • A-2103 Langenzersdorf
✉️ langenzersdorf@easyfitness.club

🌐 www.easyfitness.club
☎️ 02244 29242



LOVE MEETS FITNESS

**BESCHENKT EUCH.
MIT DIESEM ABSCHNITT VORTEILE DIREKT IM STUDIO SICHERN!
BIS ENDE FEBRUAR 2017.**

ausschneiden

AKTION ! VORTEILSHAUS 127

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 105.900,-



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern: www.konzept-haus.at
3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732/94 103 • office@konzept-haus.at

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag.ª Sabina Gass. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at · **E-Mail:** sabina.gass@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Fotos: Mag.ª Sabina Gass, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 62 800, werbung@vogelmedia.at · www.vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.